

Liebe Leserinnen und Leser

Seit dem 1. Januar dieses Jahres ist das Klima- und Innovationsgesetz KIG sowie die Klimaschutzverordnung KIV in Kraft. Diese bedeuten einschneidende Auswirkungen für die Weinproduktion bezüglich Senkung der Emissionen. Dazu kommen die zunehmend sichtbaren Folgen des Klimawandels, die sich im letzten Weinjahr mit gravierenden Ernte-Einbussen manifestiert haben. Darum hat sich der BDW entschlossen, den 5. BDW Weingipfel, der am letzten Freitag in Oberkirch LU stattgefunden hat, genau diesem Thema zu widmen.

Eine Branchenlösung für die Emissionsreduktion zu erarbeiten, wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Hingegen konnten uns am Weingipfel praktische Massnahmen vorgeschlagen werden, um den Klimawandel besser zu bewältigen. Was mir besonders gefallen hat, war die Überprüfung, ob die Massnahmen auch wirtschaftlich sinnvoll sind. Dr. Victor Anspach der SilvoCultura GmbH hat das Konzept VitiForst vorgestellt sowie Förderprogramme, mit welchen Frucht- und Waldbäume entschädigt werden. Er gab auch einen Überblick, wie es in unseren Nachbarländern Deutschland und Österreich diesbezüglich aussieht. Mehr Infos unter [www.silvocultura.ch](http://www.silvocultura.ch).

Der zweite Referent Dr. Volker Jörger hat beeindruckt mit einem fundierten Wissen über die Biologie der verschiedenen Parasiten und über Wachstumsstörungen im Weinbau. Es ist ihm gelungen, uns die Wechselwirkungen von Bodenleben, Begrünung, Schnittregime und Parasitenbefall aufzuzeigen und daraus Massnahmen zu formulieren, die spezifisch zur jeweiligen Herausforderung passen. Was ich mitgenommen habe, sind die Vorteile des Minimalschnittes. Dieser bietet den Trauben Schatten, reduziert den Arbeitsaufwand drastisch und trägt dazu bei, die Pflanzenvitalität langfristig zu erhalten. Mehr Infos unter <https://videvitis.de>. Das Thema Klimawandel im Weinbau ist mit dem Weingipfel nicht abgeschlossen, sondern erst richtig lanciert. Wir werden in der Fachzeitschrift Obst & Wein weitere Artikel zum Thema publizieren.

Nun bleibt mir, euch allen ein gutes Rebjahr 2025 zu wünschen.

Jürg Bachofner, BDW



## Allgemein

Am Jahresbeginn 2025 herrschte in der Schweiz zunächst eine stabile Hochdrucklage, die zu einer Inversionswetterlage führte: In höheren Lagen war es sonnig und mild, während im Mittelland kalte und neblige Bedingungen vorherrschten. Ab dem 23. Januar 2025 zeichnete sich ein Wetterwechsel ab, als sich das Hochdruckgebiet verlagerte und von Nordwesten kältere Luft einströmte. Dies führte zu vermehrten Niederschlägen, wobei in tieferen Lagen Regen und in höheren Lagen Schnee fiel. Im Vergleich zum langjährigen Mittel (1991–2020) lagen die Temperaturen im Januar 2025 in der Region Stein am Rhein leicht über dem Durchschnitt. Die Niederschlagsmengen entsprachen in etwa dem langjährigen Mittel, wobei die Schneefallgrenze aufgrund der milden Temperaturen höher lag als üblich. In den nächsten zwei Wochen wird das Wetter in der Schweiz wechselhaft sein. Es sind milde Temperaturen zwischen etwa 5 °C und 9 °C tagsüber zu erwarten, mit gelegentlichen Regenfällen. Ab Anfang Februar könnte sich das Wetter stabilisieren, mit mehr Sonne und trockeneren Bedingungen.

## Bewilligungsänderungen

Die neue Mittelliste Rebbau für das Jahr 2025 ist ab Februar [online](#) abrufbar. In folgenden Tabellen finden Sie die neusten Bewilligungen bzw. Änderungen sowie Aufbrauchfristen zurückgezogener Pflanzenschutzmittel (weiss = Fungizide, gelb = Insektizide, grün = Herbizide) im Rebbau.

| Neue Produkte        |   |                         |   |               |
|----------------------|---|-------------------------|---|---------------|
| Handelsname          | Wirkstoff   | Firma                   | Bemerkung   | Bio-Zulassung |
| BIOOtwin L<br>W7619  | E7Z9-12AC<br>364 mg/Disp.                           | Andermatt<br>Biocontrol | Bekreuzter Traubenwickler 1. und 2. Gen.;<br>200 bis 300 Disp./ha; vor Flugbeginn;<br>Anlagegrösse nicht unter 1-2 ha; gute<br>Isolation; bei etwa 5°C lagern; maximal 1<br>Behandlung pro Parzelle und Jahr.   | Ja            |
| BIOOtwin L+<br>W7617 | E7Z9-12AC +<br>Z9-12Ac<br>348 mg + 38<br>mg/Disp.   | Andermatt<br>Biocontrol | Bekreuzter Traubenwickler 1. und 2. Gen;<br>Teilwirkung: Einbindiger Traubenwickler 1.<br>und 2. Gen. 200 bis 300 Disp./ha; vor<br>Flugbeginn; Anlagegrösse nicht unter 1-2<br>ha; gute Isolation; bei etwa 5°C lagern;<br>maximal 1 Behandlung pro Parzelle und<br>Jahr. | Ja            |
| BIOOtwin LE<br>W7618 | E7Z9-12AC +<br>Z9-12Ac<br>193 mg + 193<br>mg/Disp.  | Andermatt<br>Biocontrol | Traubenwickler 1. und 2. Gen., 200 bis 300<br>Disp./ha; vor Flugbeginn; Anlagegrösse<br>nicht unter 1-2 ha; gute Isolation; bei etwa<br>5°C lagern; maximal 1 Behandlung pro<br>Parzelle und Jahr.  | Ja            |
| Mister L<br>W7598    | E7Z9-12AC<br>12.6 g/Puffer                          | Andermatt<br>Biocontrol | Bekreuzter Traubenwickler 1. und 2. Gen;<br>2-4 Puffer/ha; vor Flugbeginn;<br>Anlagegrösse nicht unter 1-2 ha; gute<br>Isolation; maximal 1 Behandlung pro<br>Parzelle und Jahr.  | Ja            |
| Mister LE<br>W7598   | Z9-12Ac +<br>E7Z9-12AC<br>15.9 g + 15.9<br>g/Puffer | Andermatt<br>Biocontrol | Traubenwickler 1. und 2. Gen; 2-4<br>Puffer/ha; vor Flugbeginn; Anlagegrösse<br>nicht unter 1-2 ha; gute Isolation; maximal<br>1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.  | Ja            |

|                     |                   |                      |  |  |
|---------------------|-------------------|----------------------|--|--|
| Ratron Sticks W7281 | Zinkphosphid 0.8% | Omya                 | Wühl- oder Schermaus; 1 Stk. pro 3-5 m Ganglänge; Max. 5 kg/ha und Jahr; Köder oder Teile davon dürfen nicht mit dem Erntegut in Kontakt kommen; die Auslegestellen sind mit genügend Erde gut zu verschliessen.         | Nein   |
| Prev-AM W-7141      | Orangenöl         | Andermatt Biocontrol | Teilwirkung Echter Mehltau, 0.3% (4.8 l/ha); um das Risiko von Phytotoxizität zu vermeiden, Konzentration max. 0.6 l/hl; Abstände: 6 m zu Oberflächengewässer, <b>6 m</b> zu Wohngebieten und öffentlichen Einrichtungen | Nicht BioSuisse tauglich, jedoch in Bundensbio erlaubt |

| Neue analoge Produkte    |           |         |  |               |
|--------------------------|-----------|---------|--|---------------|
| Handelsname              | Wirkstoff | Firma   | Bemerkung  | Bio-Zulassung |
| Sporex W7484-1, W7534-1, | Cymoxanil | Stähler | =Cymbal (Leu+Gygax), <i>Cymoxanil</i> , nur in Mischung mit Folpet (0.1%) max. 4-mal pro Jahr für <i>Cymoxanil</i> | Nein          |

| Gezielte Überprüfung – neue Auflagen |                       |                  |  |               |
|--------------------------------------|-----------------------|------------------|--|---------------|
| Handelsname                          | Wirkstoff             | Firma            | Bemerkung  | Bio-Zulassung |
| Melody combi                         | Iprovalicarb + Folpet | Bayer            | Gegen Falschen Mehltau, 6 m von Oberflächengewässern, 6 m Biotope, 6 m von Häusern, 1 Punkt Abdrift; aufeinanderfolgende Arbeiten für 48 Stunden verboten und Information, damit Dritte die Parzelle nicht betreten. | Nein          |
| Flint                                | Trifloxystrobin       | Bayer            | Gegen Falschen Mehltau; 20 m von Oberflächengewässern, 3 m von Häusern, 1 Punkt (0.015%), und 2 Punkte (0.025%) Abdrift  | Nein          |
| Tega                                 | Trifloxystrobin       | Syngenta         | Gegen Falschen Mehltau; 20 m von Oberflächengewässern, 3 m von Häusern, 1 Punkt (0.015%) und 2 Punkte (0.025%) Abdrift   | Nein          |
| Talendo                              | Proquinazid           | Stähler          | Gegen Echten Mehltau; 20 m von Oberflächengewässern, 2 Punkte Abdrift  | Nein          |
| Chikara 25 WG                        | Flazasulfuron         | Stähler/Syngenta | Schutz für den Anwender:<br>Zubereitung der Spritzbrühe: Handschuhe und Schutzanzug tragen.<br>Ausbringen der Spritzbrühe mit Rückenspritze und Handspritze:<br>Schutzanzug tragen.                                  | Nein          |

## Produkte mit Ausverkaufs-/Aufbrauchfrist

| Handelsname | W-Nummer | Firma     | Ausverkaufs-/Aufbrauchfrist   |
|-------------|----------|-----------|---|
| Apollo SC   | W-6656   | ADAMA     | Nicht mehr im Verkauf/ 01.07.2025   |
| Vincare     | W-6235   | Stähler   | Nicht mehr im Verkauf/ 01.07.2025   |
| Polyram DF  | W-2935   | BASF      | Nicht mehr im Verkauf/ 01.07.2025   |
| Aviso       | W-2935-2 | Leu+Gygax | Nicht mehr im Verkauf/ 01.07.2025   |
| Orvego      | W-7275   | BASF      | 01.07.2025/01.01.2026; Wirkstoff Dimethomorph aus Anhang 1 gestrichen zum 1.01.2025 |
| Dominator   | W-7275-1 | Omya      | 01.07.2025/01.01.2026; Wirkstoff Dimethomorph aus Anhang 1 gestrichen zum 1.01.2025 |
| Eleto       | W-7205   | Stähler   | 01.07.2025/01.01.2026; Wirkstoff Dimethomorph aus Anhang 1 gestrichen zum 1.01.2025 |
| Forum       | W-6249   | BASF      | 01.07.2025/01.01.2026; Wirkstoff Dimethomorph aus Anhang 1 gestrichen zum 1.01.2025 |

Produkte, die nicht mehr im Verkauf sind, dürfen weiterhin angewendet werden. Produkte, die nicht mehr im Pflanzenschutzmittelverzeichnis des [BLV](#) aufgelistet sind, sind fachgerecht zu entsorgen (siehe Pflanzenschutzempfehlung).

## Pflegehinweise

Durch den **Rebschnitt** wird der Ertrag und die Qualität von Trauben entscheidend beeinflusst. Es ist daher sinnvoll, sich vor dem Schneiden einige Gedanken zum Zustand der Rebe, dem Ertragsziel oder der Arbeitseinteilung zu machen.

Um die Entwicklung von **Esca** zu begrenzen, gilt es grosse Schnittwunden während des Rebschnitts zu vermeiden. Dasselbe gilt für Stammverletzungen durch Bodenbearbeitungsgeräte. Abgestorbene Stöcke sollten aus der Anlage entfernt und nach Möglichkeit verbrannt werden.

Während dem Rebschnitt sollte das Rebholz auf Überwinterungsstadien (z. B. Eier der Roten Spinnmilbe, Schildläuse) bzw. auf Vorjahresbefall (Kräuselmilben, Thripse) von Schädlingen kontrolliert werden. Besonderes Augenmerk gilt den Junganlagen, da sich hier ein Befall stärker auswirkt und oft weniger Nützlinge (z. B. Raubmilben) vorhanden sind. In Ertragsanlagen verursachen Thripse, Schildläuse und Milben nur sehr selten Schäden.

Bereiten Sie die Maschinen und Fahrzeuge auf die neue Saison vor. Ein **Service und die Instandhaltung** sind jetzt angezeigt.

Für die **Planung des Pflanzenschutzes** im neuen Jahr ist es jeweils sinnvoll, von den bestehenden Pflanzenschutzmitteln ein Inventar zu erstellen. So können Altbestände zeitnah ausgebracht werden.

## Termine

In enger Zusammenarbeit mit der Weinbranche Zentralschweiz findet die **Internationale Tagung Zukunftsreben und Zukunftsweine (PIWI)** am 6 und 7. März 2025 BBZN Hohenrain LU statt.



Die Teilnehmenden werden informiert über die Entwicklung des Weinbaus in der Zentralschweiz, das geplante geschützte Produktionsgebiet Wein Zentralschweiz, den Önotourismus, sowie zum aktuellen Stand der neuen Sorten (Piwis) in der Schweiz, in Deutschland und in Österreich. Dazu besteht die Möglichkeit zur Degustation von 50 bis 100 Piwi-Weinen aus der Zentralschweiz.

Der erste Tag zeigt die Situation in der Schweiz und spezifisch der Zentralschweiz auf, der zweite Tag ist international. [Anmeldung bis 16.02.2025](#)

### **Bio-Weinbautagung 12. März 2025 in Sion**

Am 12. März 2025 findet die FiBL-Bioweinbautagung zum Thema «Anpassung an die neuesten Marktentwicklungen für Rebe und Weinausbau» in der Aula der Fachhochschule HES-SO in Sion statt. Die Tagung bietet der Branche eine Gelegenheit, eine Bestandsaufnahme des Schweizer Weinmarktes vorzunehmen und stellt innovative Beispiele vor, wie sich der Weinanbau und die Weinproduktion an die aktuellen Herausforderungen anpassen können. Im Fokus stehen Themen wie die Diversifizierung des Pflanzenmaterials, der Verschnitt von Weinen aus resistenten Sorten, die Reduzierung des Alkoholgehalts, schonende Weinbereitung sowie die Entwicklung neuer Getränke auf Traubenbasis.

Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung wird die Verkostung innovativer Weine aus verschiedenen Produktionsmethoden sein, darunter No/Low-Alkohol-Weine, Piwi-Sorten und alternative Produkte. Die Veranstaltung wird simultan übersetzt (D/F)

Weitere Informationen zum [Programm](#) und [Anmeldung](#) finden sie auf [bioaktuell.ch](http://bioaktuell.ch)



### **Jetzt aktuell: Nummer 1**

Das Müller-Thurgau-Jubiläumsjahr • Hefevergleiche bei der Spontangärung • Porträt über den Fenaco-Divisionsleiter Christian Consoni • Online: das neue E-Paper • u.v.m.

### **Blieben Sie am Ball!**

Sichern Sie sich noch heute das [Abo mit vollem Online- und Archivzugang](#) oder eine Probenummer auf [www.obstundwein.ch/abonnement](http://www.obstundwein.ch/abonnement) oder unter [info@obstundwein.ch](mailto:info@obstundwein.ch)

---

## Links

[PSM Register BLV](#)

[Pflanzenschutzmittelliste Rebbau 2024](#)

[Pflanzenschutzempfehlung für den Weinbau 2023/2024](#)

[Betriebsmittelliste FiBL 2025](#)

[Toolkit Anwenderschutz Pflanzenschutzmittel](#)

[Angepasste Dosierung \(LWV\)](#)

## Hinweise zum Inhalt

Die nächste Nummer erscheint am 18. März 2025.

Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen, die auf Informationen und Erfahrungen von Agroscope, kantonalen Fachstellen, dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) und Produzenten sowie auf Wetterdaten von Agrometeo und MeteoSchweiz basieren. Die Empfehlungen beinhalten vorwiegend überregionale Prognosen, die auf den aktuellen Stand von Krankheiten und Schädlingen aufmerksam machen und Hinweise zu aktuellen Kontrollen und Pflanzenschutzproblemen geben. Regionale Gegebenheiten und Sorteneigenschaften können nicht berücksichtigt werden. Der Entscheid und die Verantwortung für daraus abgeleitete Massnahmen liegen beim Produzenten.

### Impressum

|                   |  |
|-------------------|--|
| Redaktion         | Kant. Fachstellen für Weinbau der Kantone AG, BE, BL, BS, GL, GR, LU, NW, OW, UR, SG, SH, SO, SZ, TG, ZH, ZG, Fürstentum Liechtenstein, Agroscope, Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Weinbauzentrum Wädenswil (WBZW) |
| Chefredaktor      | Lorenz Kern, Weinbauzentrum Wädenswil, <a href="mailto:lorenz.kern@weinbauzentrum.ch">lorenz.kern@weinbauzentrum.ch</a>  |
| Redaktionsteam    | Linnéa Hauenstein (FiBL), Lina Egli-Künzler (Agroscope), Michael Gölles (Strickhof)  |
| Abonnement        | bei den jeweiligen kantonalen Fachstellen  |
| Produktion        | Schweizer Zeitschrift für «Obst+Wein», 8820 Wädenswil, <a href="mailto:info@obstundwein.ch">info@obstundwein.ch</a>  |
| Erscheinungsweise | Während der Hauptvegetation alle 2-4 Wochen, ca. 18 Ausgaben pro Jahr (zusätzliche Ausgaben möglich)   |